

**Zweite Satzung zur Änderung der
fachspezifischen Studien- und Prü-
fungsordnung für das Bachelor- und
Masterstudium im Fach Geographie für
das Lehramt für die Sekundarstufen I
und II (allgemeinbildende Fächer) an
der Universität Potsdam**

Vom 5. Juli 2017

Der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam hat auf der Grundlage der §§ 19 Abs. 1 und 2, 22 Abs. 2 sowie 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28. April 2014 (GVB I. I/ 14, [Nr. 18]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juli 2015 (GVBl. I/15), in Verbindung mit Art. 21 Abs. 2 Nr. 1 der Grundordnung der Universität Potsdam vom 17. Dezember 2009 (AmBek. UP Nr. 4/2010 S. 60), zuletzt geändert durch die Dritte Satzung zur Änderung zur Grundordnung der Universität Potsdam vom 22. April 2015 (AmBek. UP Nr. 6/2015 S. 235), und § 1 Abs. 2 der Neufassung der allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung für die lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge an der Universität Potsdam vom 30. Januar 2013 (BAMALA-O) (AmBek. UP Nr. 5/2013 S. 144), geändert durch Satzung vom 24. Februar 2016 (AmBek. UP Nr. 7/2016 S. 592), am 5. Juli 2017 folgende Satzung erlassen:¹

Artikel I

Die fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium im Fach Geographie für das Lehramt für die Sekundarstufen I und II (allgemeinbildende Fächer) an der Universität Potsdam vom 20. Februar 2013 (AmBek. UP Nr. 8/2013 S. 397) in der Fassung der Änderungssatzung vom 11. Mai 2016 (AmBek. UP Nr. 1/2017 S. 2) wird wie folgt geändert:

1. Im Anhang 1: Modulbeschreibungen wird die Modulbeschreibung zu dem Modul AM-GG durch die folgende ersetzt:

¹ Genehmigt durch den Präsidenten der Universität Potsdam am 17. Januar 2018.

AM-GG: Geographische Arbeitsmethoden 1: Geoinformation		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 8		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i> Die Vorlesung zu raumbezogenen Informationssystemen führt in Grundlagen, Fragestellungen und Methoden von Raumbezug, Geographischen Informationssystemen und Fernerkundung ein. Im Seminar werden Methoden und Techniken und deren theoretische Grundlagen praktisch vertieft und angewendet. Dabei stehen grundlegende Verfahren zur Erfassung, Verarbeitung und Analyse von Raster- und Vektorgeodaten im Mittelpunkt.</p> <p><i>Qualifikationsziele</i> 1. Fachkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen die theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen von Raumbezug, Geoinformatik und Fernerkundung, - verfügen über grundlegende Kenntnisse in den Bereichen der Erfassung, Verwaltung, Analyse und Präsentation raumbezogener Information. <p>2. Methodenkompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, Methoden und Werkzeuge der Geoinformatik und Fernerkundung unter anderem unter Nutzung von Geoinformationssystemen (GIS) auf raumbezogene Fragestellungen anzuwenden, - können Raster- und Vektorgeodaten interpretieren, erfassen, verarbeiten und deren Anwendungsbereiche aufzeigen, - kennen den Umgang mit fernerkundlichen Daten (Luftphotos, Lidar und Satellitendaten). <p>3. Soziale Kompetenzen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Grundlagen der Geoinformatik und Fernerkundung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien schriftlich und vor der Seminaröffentlichkeit sowie in einer schriftlichen Prüfung anwenden und vorstellen, - sind in der Lage, vorgegebene raumbezogene Aufgabenstellungen zu bearbeiten und einer adäquaten Lösung zuzuführen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Mündliche Prüfung, 20 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	150			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
„Raumbezogene Informationssysteme“ (Vorlesung)	3	-	-	-
GIS und FE: Methoden und Techniken (Seminar)	3	-	80% der erreichbaren Punkte in den Hausaufgaben	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung jährlich (Wintersemester), Seminar jedes Semester			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	Ausdrücklich empfohlen sind: IT-Kenntnisse für das Seminar "Methoden und Techniken"			
Anbietende Lehrinheit:	Geowissenschaften			

2. Im Anhang 1: Modulbeschreibungen wird die Modulbeschreibung zu dem Modul BM-PG2 wie folgt geändert:

a) In der Zeile „Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h))：“ wird in der zweiten Spalte die Angabe „180“ durch die Angabe „165“ ersetzt.

b) Vor der Zeile zu der Veranstaltung „Seminar Regionale Probleme“ wird folgende Zeile neu eingefügt:

Vorlesung Ökozonen	2	-	-	-
--------------------	---	---	---	---

c) In der Zeile zu der Veranstaltung „Seminar Globale Probleme“ wird in der zweiten Spalte die Angabe „2“ durch die Angabe „1“ ersetzt.

d) In der Zeile „Häufigkeit des Angebots：“ wird in der zweiten Spalte die Angabe „Jährlich (Seminare WiSe, Geländepraktikum SoSe)“ durch die Angabe „Jährlich (Seminare WiSe, Vorlesung und Geländepraktikum SoSe)“ ersetzt.

Artikel II

Diese Satzung tritt am 1. April 2018 in Kraft.